Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Soll der Heilige Geist reden/so muß er eine Kirchen vnd Tempel haben/darinn er rede. [...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

nes Hertzens durch dein Liebe-Fewr kräfftiglich anzünden/ daß es liechter Lohe wird anfangen zu brennen/vnd flammende Begierde vnnd Seufftzer zu dir sendē. Selig ist die Seele/die diß weiß vnnd übet / ja die es empfindet in jhr / O die wird recht verstehn was hie gesaget wird / O selig dem diß ein wenig zu schmäcken gegeben wird / der wird empfinden/daß der Heilige Geist / so offt er sein Hertz zu jhm von allen andern weltlichen vnd fleischlichen Gedancken wendet / jhm ein Seufftzerlein über das ander in seinem Hertzen anzündet ja die vnaußsprechliche Seufftzer / die man wegen deß Vrsprungs/der Würckung/der Zahl/ deß Ziels/nit außsprechen kan/in jhm würcke.

3. Soll der Heilige Geist reden / so muß er eine Kirchen vnd Tempel haben / darinn er rede. Seine Kirch ist deß Menschen Hertz / seine Rede ist das Seufftzen deß Hertzens / so er würcket / er hat eine verborgene vnd himmlische Stimme/vnser Hertz empfindets / denn er gibt Zeugnus/rc.

GLeich wie du / O Gott Heiliger Geist/ im gebawten äusserlichen Tempel das Beste thun/Lehrer vnd Zuhörer Hertzen mit deiner Gnade beseligen/vnd zu allem pflantzen das Gedeyen geben must / wo es anderst fruchtbarlich abgehen soll: Also must du

auch im innwendigen Tempel meines Hertzens das beste thun/ mit deinem Liecht jhn erleuchten/ mit deinem Trost jhn erfüllen/ mit deiner Krafft jhn beseligen: Ach lasse doch mein Hertz O du Heiliger Geist/ du einiger werther Gast meiner Seelen/ ein Wohnung vnnd Tempel seyn deiner Heiligkeit/ Ach du bist ja tausendmal nötiger meiner Seelen zum geistlichen wahren Leben: Als meine Seele nötig ist dem Leibe zum natürlichen Leben: Wer dich nit hat/ der ist bey lebendigem Leibe todt/ Ach so rede in den Tempel meines Hertzens durch heilige Andacht/ durch gottselige Betrachtung deines heiligen Worts/ daß ich dariñ meditire Tag vnd Nacht/ Ach rede dariñ durch Bewegung zum Gebet/ straffe mich wenn ich in Sünde verwillige/ tröste mich wenn ich kleinmütig werde/ stärcke mich inn meiner Ohnmacht/ Ach deine vornemste Stimme vnnd Rede in meinem Hertzen sind ja die andächtige Seufftzer/ die wircke/ Ach H. Geist/ in mir/ vnnd rede also in mir/ daß ich sie in mir empfinde: Ach lasse mich dise verborgene vnd himmlische Stiñe der innwendigen/ verborgenen vnnd heiligen Seufftzer offt vñ viel/ ja vnaußsprechlich offt empfinden/ auff daß ich mein Hertz von allen Creaturen/ von aller Sorg zeitlicher Dinge/ von aller fleischlicher Vppigkeit/ aller Welt Lust/ Lieb/ Gunst/ Forcht/ Vertrawen/ Frid vnd Frewd abwende/ vñ zu dir durch dise deß Heiligen Geistes Rede vnnd Stimme erhebe/ mit dir durch dise

Stimme rede/dir anhange/vnd in der Zeit da sey mit meinem Hertzen vnnd Andacht / wo du mein Schatz Jesus Christus bist / vnd wo ich gedencke nach der Zeit zu seyn mit Leib vnd Seel verklaret in Ewigkeit/Amen.

4. Ach es ist ein Mensch so arm/ wenn jhm Gottes Barmhertzigkeit nicht bekleidete/ vnd die Gerechtigkeit Christi nit zudecke/er müßte nackend vnd bloß stehen für Gottes Gerichte/vnnd für allen heiligen Engeln zu schanden werden.

ACh selig ist die Seele / die solche jhre geistliche Armut vnd Elend recht erkennet/empfindet / vnd mit Paulo seufftzet: Ach ich elender Mensch: Darumb gib mir/O mein hertzen Gott/dise Gnade / daß ich ja mein Armut vnd Elend / mein Blösse vnd Nichtigkeit in Adam recht möge erkennen: Auff daß ich möge zu dem Reichthumb deiner Barmhertzigkeit/in Christo Jesu mich in Befindung diser meiner grossen Armut vnnd Seelen-Blösse mit wehemütigem glaubigem Hertzen wenden: Solchen Armen wird denn erst das Evangelium deiner Gnade recht geprediget / mit Nutz vnnd Frucht / Ach es ist ja ein elender verkehrter Handel/daß der Mensch/so sich vnd sein Seelen-Armut/Blösse/Elend/Blindheit/Kranckheit/ja sein Nicht noch nit erkennet hat / dennoch das Evan-

gelium